



Der gesamten Rüdischen Freundschaftt in Regenspurg Eilfertige
Trauer- und Todes-Gedancken, Uber Das seelige Ende Weyland Deß
WolEhrenvesten und Wolgelehrten Herrn Michael Bahzens, Bey
Löbl. Ægidianischen Gymnasio in Nürnberg, bestmeritirtgewesten
Collaboratoris.

Erscheinungsort nicht ermittelbar

LP O 8° V, 00013 (26,02)

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00007245

urn:nbn:de:urmel-6502f9f1-47a5-4163-ad18-e194b79b66f30-00006605-13

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>





urn:nbn:de:urmel-6502f9f1-47a5-4163-ad18-e194b79b66f30-00006605-13

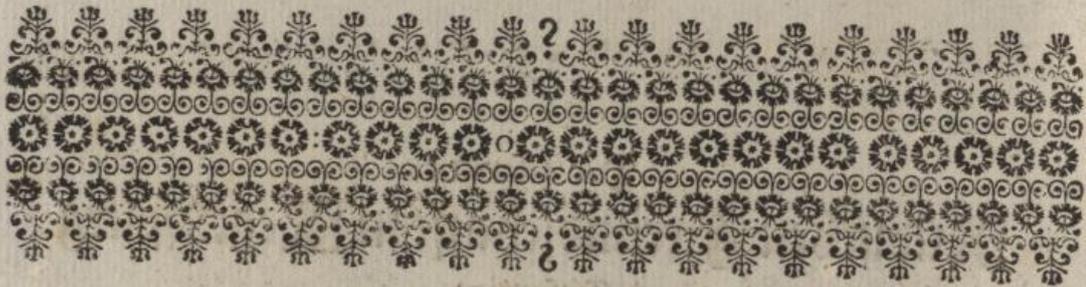
2612

Der gesanten
Jüdischen Freundschaft in Regensburg
Eilfertige
Trauer- und Todes-Bedancken /

Über
Das seelige Ende
Weyland
Des WolEhrenvesten und Wolgelehrten
Herrn

Michael Sabzens /

Bev Löbl. Aegidianischen Gymnasio in Nürnberg
best-meritirt-gewesenen Collaboratoris.



D ist nun selig auch Herr Bahz in Gott
verschieden/
Und ist gefahren hin wie Simeon in Frieden?
Ja / ja / der liebe Bahz geseignet diese
Welt/
Sein Schul- und Haus- Stand ist in
Jesu wol bestellt.

Mein Gott / wie geht uns doch des Mannes Tod zu Herzen!
Was bringt nicht solche Post mit sich für grosse Schmerzen?
O Schmerzens-volle Post! O neuer Herzens- Streich!
Den uns / ach leider! hat gegeben diese Leich.
Es klagt der Musen- Chor / daß der nicht mehr vorhanden/
Der Gott in seiner Schul so rühmlich vorgestanden;
Er war Gamaliel, ein rechte Schulen- Zier;
Dein Gott vergelte Dir's / dem du gedienet hier.
Wer Dich nur kennt und nennt / der muß Dich ewig loben/
Daß dein gelehrter Fleiß so manche tapffre Proben
Hat dargethan / indem von Dir der Jugend Schaar
Durch Kunst und Tugend- Zucht wol angeführet war.
Dein Namh bleibt nimmermehr in Nürenberg vergessen
Bey denen / so vormals in deiner Schul gessen.

Das

Das Rathhaus / Kirch und Schul mit Rath / Lehr /
Zucht beglückt /

Das hat / nächst Gott / dein Fleiß nicht wenig zugeschiekt.
Dein Sorgfalt / Müh und Treu / dein Lehren und dictiren /

Womit die Musen = Schaar thätst fleißig informiren /

Hat deine Lebens = Krafft von Tag zu Tag verzehrt /

* Du warst / so andern leucht / ein Licht das sich entnährt
Und sanfftiglich vergeht. Was Wunder? Wenn die Stunden
Und kurze Lebens = Zeit seynd wie ein [Dampff] verschwunden.

Der Leib eilt nun zur Ruh / der außergewählte Geist

Gibt gute Nacht dem Leib / und in den Himmel reist.

Gehab Dich wol! Geneuß hinfort der Himmels = Freuden!

Nun ist hinweg die Last / der Schul = Staub und das Leiden.

Das schöne Præmium, die guldne Himmels = Cron

Hat Dir jetzt bengelegt dein Gott zum Gnaden = Lohn.

Fort wird man Dich nicht mehr auf dem Catheder sehen /

Weil Jesus heisset Dich zur Himmels = Schul eingehen.

Von dieser vierten Clafs der Unvollkommenheit

Bist du vollkommen schon gelangt zur Herrlichkeit.

Wol! Dir ist mehr als wol durch solchen Tausch geschehen /

Wir alle müssen doch die Todes = Bahn auch gehen.

Du lebst im Sternen = Zelt / entrissen aller Noth /

Und siehst in süßer Lust den HErrn Zebaoth.

Die

* Der hochtöbliche Arragonische König Alfonso ließe ein brennend / aber sich selbst
abzehrendes Licht abmahlen / und darzu seinen bekannten Wahl = Spruch setzen: Alii
servio, mihi consumo.

Indem ich andern nützlich bin /

Gehet meine Krafft und Leben hin.

Besiehe Löschens herausgegebene Leich = Abdankungen / P. II. pag. 73. Siehe auch
den Jemischen Talander in seinen Trauer = Reden pag. 266.

Die Kunst verlacht das Grab ; Dein Lob thut Dich erheben ;
Dein Nam und gut Gericht den'n Fromen wird auch schweben
Vor Augen immerzu. Auch zeitlich bleibt dein Ruhm
Solang in seinem Preiß bleibt das Gymnasium.
Wir aber müssen Dich / als unsern Freund / beklagen /
Und Dich auch nach dem Tod in unsern Herzen tragen /
Bis wir einst diesen Weg hin in den Himmel geh'n
Und werden ewiglich vor Gottes Throne steh'n /
Dann wollen alle die mit Freuden wir umfassen /
Die wir mit Thränen jetzt vor uns hingehen lassen.
Indessen wolle Gott der beste Tröster seyn /
Und für die Thränen = Fluth einschencken Freuden,
Wein.



urn:nbn:de:urmel-6502f9f1-47a5-4163-ad18-e194b79b66f30-00006605-51